

VELOREGIO ATHU64

Masterplan Mountainbike Oststeiermark

Stand: 18.10.2019

eltner marketing services
gesellschaft für marketing gmbh
griesgasse 7, a-8020 graz
t +43/316/33 67 36 f +43/316/33 67 36
office@eltner.net www.eltner.net

Inhaltsverzeichnis

1. Projektstatus	4
1.1. Status Quo und Rahmenbedingungen	4
1.2. Zielvorstellung des Gesamtprojektes	4
1.3. Das Projektgebiet	5
1.4. Ziele des Mountainbike Masterplans	6
2. Radroutenanalyse	7
2.1. Vorarbeiten und Recherche	7
2.2. Mountainbike-Routendaten	7
2.3. Route: Der große Jogl	9
2.4. Route: FamilyBike - Wadlzwickerrunde	10
2.5. Route: FamilyBike - Sanddornrunde	11
2.6. Route: Die Wildwiesenrunde von Wenigzell	12
2.7. Route: Die Fischbacher Alpentour	13
2.8. Route: Die Fisch-Biker-Tour	14
2.9. Route: Flow Line (Trail Land Miesenbach)	15
2.10. Route: Forest Fun (Trail Land Miesenbach)	16
2.11. Route: Panorama Circle (Trail Land Miesenbach)	17
2.12. Route: Weizer Almenland Radtour (Var. 1)	18
2.13. Route: Weizer Almenland Radtour (Var. 2)	19
2.14. Route: Weizer Almenland Radtour (Var. 3)	20
2.15. Route: Weizer Almenland Radtour (Erweiterung)	21
2.16. Route: Die Drachentour	22
2.17. Route: Pöllau – Pöllauberg – Masenberg und retour	23
2.18. Route: Hotel Retter - Pöllauberg	24
2.19. Route: Mountainbike Pöllauberg	25
3. Die MTB-Routen der Oststeiermark	26
4. Routenvorschläge zu möglichen Anbindungen	27
4.1. Oststeiermark	27
4.2. Anbindung des „Großen Jogl“ an bestehende Routen des Mürztals	28
4.3. Streckenplanung vom „Großen Jogl“ bis Csepreg (HU)	30
5. Conclusio	34
6. Weiterführende Projektschritte	35
7. Digitale Beilage zum Projektbericht	36

Bearbeitungszeitraum: von August 2019 bis Oktober 2019

Die Bearbeiter des Projekts waren:

Helmut Richter-Koleznik, MA. MSc.

Wolfgang Eltner

Die Verfasser bedanken sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit und die wertvollen Inputs.

Wolfgang Eltner

Graz, im Oktober 2019

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

1. Projektstatus

1.1. Status Quo und Rahmenbedingungen

Tourismusstudien haben drei Urlaubsmotive identifiziert, die stark an Bedeutung gewinnen: **Kulturdenkmäler besichtigen, authentische Natur erleben und körperlich aktiv sein**. Nicht zufällig ist **Radtourismus das am stärksten wachsende Reisesegment**. Es verbindet den Wunsch nach sportlicher Aktivität mit der Entdeckung des regionalen Natur- und Kulturerbes auf einzigartige Weise. Namhafte Experten bescheinigen der Grenzregion zwischen Österreich und Ungarn aufgrund ihrer landschaftlichen Vielfalt zwischen Gebirge und Tiefebene und ihres landschaftlichen und kulturellen Reichtums, dass sie ideale Eigenschaften für eine **europäische Top-Radregion** aufweist. Ziel von VELOREGIO ist es, dieses Potential grenzüberschreitend zu erschließen, um mehr Menschen auf das Radangebot in der Region aufmerksam zu machen, zusätzliche Nächtigungen durch die Kombination von Natur- und Kulturerlebnissen mit Radtourismus zu generieren und um somit auch die **Wertschöpfung in der Region zu erhöhen**. Erstmals werden die Projektpartner gemeinsame Kriterien für die Qualität der grenzüberschreitenden Radrouten und Leitlinien für den Schutz des Natur- und Kulturerbes entlang dieser Routen verbindlich festlegen. Darauf aufbauend wird ein gemeinsamer **Masterplan für die grenzüberschreitenden Mountainbike-Routen** erstellt, um diese Standards Schritt für Schritt umzusetzen und eine durchgängige Qualität für alle Radtouristen sicherzustellen.

1.2. Zielvorstellung des Gesamtprojektes

Ziel von **VELOREGIO ATHU64** ist es, das Natur- und Kulturerbe der Region Oststeiermark grenzüberschreitend für den Radtourismus zu erschließen und die Gäste für die Besonderheit der Flora und Fauna und den historischen Wert von Schlössern, Burgen, Altstädten und anderen Denkmälern zu sensibilisieren. Damit soll ein wichtiger Beitrag zum Erhalt dieses Erbes geleistet werden.

Wichtigstes Ergebnis des Projektes sind neue **natur- und kulturbezogene grenzüberschreitende Radtourismusangebote**, die neue Gäste zu einem Urlaub in der Grenzregion motivieren werden und dadurch zu zusätzlichen Gästeübernachtungen führen.

- Ein Kernziel von Veloregio ist es, das besondere Natur- und Kulturerbe der Region für Gäste zu erschließen und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass die Gäste für die Wichtigkeit des Schutzes und des Erhalts dieses Erbes sensibilisiert werden.

- Zweites spezifisches Ziel ist es, eine enge Zusammenarbeit von Tourismusverbänden, Tourismusbetrieben und sonstigen Akteuren beiderseits der Grenze zu etablieren, um die Basis zur Entwicklung erfolgreicher gemeinsamer Angebote zu schaffen.
- Drittes spezifisches Ziel von VELOREGIO ist, dass möglichst viele Mountainbiker, Tourenfahrer und Straßenradfahrer die grenzüberschreitenden Angebote tatsächlich in Anspruch nehmen und dadurch zu Erhöhung der Wertschöpfung in der Grenzregion beitragen.

1.3. Das Projektgebiet

Das Projektgebiet dieses Mountainbike Masterplans umfasst den Zuständigkeitsbereich der Regionalentwicklung Oststeiermark GmbH, d.h. die politischen Bezirke Weiz und Hartberg-Fürstenfeld. Die Region Oststeiermark ist eine der besonders wichtigen Ressourcen und ein Geheimtipp in Österreichs Tourismuslandschaft. Lange Zeit als „**die Sommerfrische der Steiermark**“ gehandelt, entwickelt sich die Region dank der Bemühungen der Betriebe und Tourismusverbände immer mehr zu einer Destination modernen Zuschnitts, ohne den Charme des Kleinteiligen zu verlieren.

Die Oststeiermark will sich im Tourismus als „**Garten Österreichs**“ positionieren und verfolgt diesen USP bereits seit einigen Jahren. Dies ist hier keine leere Marketingbehauptung, sondern ist vor Ort tatsächlich greifbar und prägt das deutlich wahrnehmbare **charakteristische Landschaftsbild** der Region. Angebote zu den Themen Obst, Gemüse, Wein, Kräuter oder Blumen sind nicht nur in **großer Dichte** vorhanden, sondern werden auch in **hoher Produktqualität** vermarktet. Die große Zahl an Direktvermarktern im Bereich Genuss/Kulinarik, bietet eine vielfältige Produktpalette aus regionalen Lebensmitteln wie Speck, Kernöl, Saft, Wein, Essig oder Marmelade und wird ergänzt durch handwerkliche Besonderheiten. Auch durch die touristischen Potentiale der Tierwelt Herberstein, der Riegersburg, dem Stubenbergsee oder den Thermen ist die Region zudem mit **überregional herausragenden Attraktionen** ausgestattet, die über die Grenzen der Steiermark hinaus hohes touristisches Wettbewerbspotential aufweisen.

Topografisch weißt die Region viele unterschiedliche Charakterzüge auf. Sie bietet mit den gebirgigen Naturpark Almenland, den Fischbacher Alpen und dem Wechsel im Norden bis zu den flachen Ausläufern des Oststeirischen Hügellands **ein besonders abwechslungsreiches Landschaftserlebnis**, vor allem für Radtouristen.

1.4. Ziele des Mountainbike Masterplans

Der Mountainbike Masterplan soll als **Ergänzung zum „Masterplan Tourenradtourismus“** dienen und diesen komplettieren. Es sollen alle offiziellen Mountainbike-Routen des Projektgebiets Oststeiermark aufgenommen, und die relevanten Daten bzw. Eigenschaften der Routen flächendeckend erhoben werden. Neben **Natur- und Kulturhighlights**, welche sich in unmittelbarer Nähe der Mountainbike-Routen befinden, werden auch **Anreisemöglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln** geprüft. Schlussendlich sollen auch **Anknüpfungspunkte** an regionale, oststeirische Radrouten des „Masterplans Tourenradtourismus“, an andere Mountainbike-Routen der östlichen Obersteiermark, sowie grenzüberschreitende Anknüpfungen nach Köszeg mit dem **VELOREGIO-Projektpartnern in Ungarn** festgelegt werden. Durch das entwickelte Konzept soll marktseitig eine **übersichtliche Gliederung der Mountainbike-Routen** hergestellt werden, welche als Basis für die zukünftige Entwicklung als Radregion und für eine Qualitätssteigerung der Infrastruktur gesehen werden kann. Durch den weiteren Ausbau und die bessere Strukturierung des Radwegenetzes durch den vorliegenden Masterplan, wird die Oststeiermark als **Garten Österreichs mit dem Mountainbike erlebbar** gemacht.

2. Radroutenanalyse

2.1. Vorarbeiten und Recherche

Nach einer Sichtung und Aufarbeitung vorhandener Unterlagen, Daten und Informationsmaterialien sowie Informationen zu relevanten Natur- und Kulturdenkmälern (oder Highlights), werden am Ende dieses Kapitels alle Unterpunkte aufgelistet, welche in des Datenblatt der jeweiligen Mountainbike-Route miteinfließen.

2.2. Mountainbike-Routendaten

Da auf einschlägigen Outdoor-Plattformen im Internet viele verschiedene Routendaten verfügbar sind und auch theoretisch von jeder Person hochgeladen werden können, musste in einem ersten Schritt eine Auslese getroffen werden.

Nach Absprache mit allen relevanten Tourismusverbänden und -büros wurden nur jene Routen in den Masterplan aufgenommen, welche als „**offizielle Mountainbike-Routen**“ der jeweiligen Kleinregion deklariert wurden. Die Daten, in Form von GPS-Tracks, Höheninformationen und anderen Zusatzinformationen wurden schlussendlich zum Großteil der Plattform „Outdoor-active“ entnommen. Da einzelne Routen zu Beginn des Projekts noch nicht veröffentlicht waren, wurden diese von den jeweiligen Verantwortlichen nachgereicht. Überregionale Mountainbike-Routen, welche nur teilweise im Projektgebiet liegen, wurden je nach Wunsch des verantwortlichen Tourismusverbands berücksichtigt.

Ziel der Analyse ist es, neben der Streckenführung, auch die **Qualität der einzelnen Mountainbike-Routen in der Region Oststeiermark** (Pol. Bezirke: Hartberg-Fürstenfeld und Weiz) zu erheben. Dazu werden alle, untenstehend angeführten Kriterien in der hierfür notwendigen Dichte erhoben. Sämtliche erhobenen Daten werden in jeweils **einem Datenblatt pro Route** zusammengefasst. Folgende Details werden für die Mountainbike-Routen (ohne Befahrung) erhoben, sofern vorhanden/möglich:

1. Technische Daten

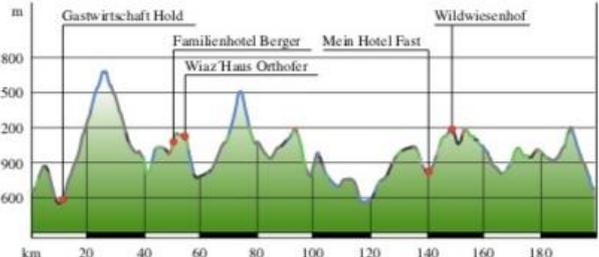
- **Startpunkt:** Startpunkt der jeweiligen MTB-Route.
- **Zielpunkt:** Zielpunkte der jeweiligen MTB-Route.

- **Länge:** Als Routenlänge wird die durch Recherche festgestellte Routenlänge angegeben.
- **Dauer:** Gesamtdauer der jeweiligen MTB-Route.
- **Höheninformationen:** Gesamtaufstieg und Gesamtabstieg der jeweiligen MTB-Route in Meter und Höhenprofil der gesamten Route.
- **Oberfläche:** Die Beschaffenheit der Oberfläche der jeweiligen MTB-Route (laut „Outdoor-active“)
- **Kurzbeschreibung:** Zusammengefasste Charakteristik der jeweiligen MTB-Route.

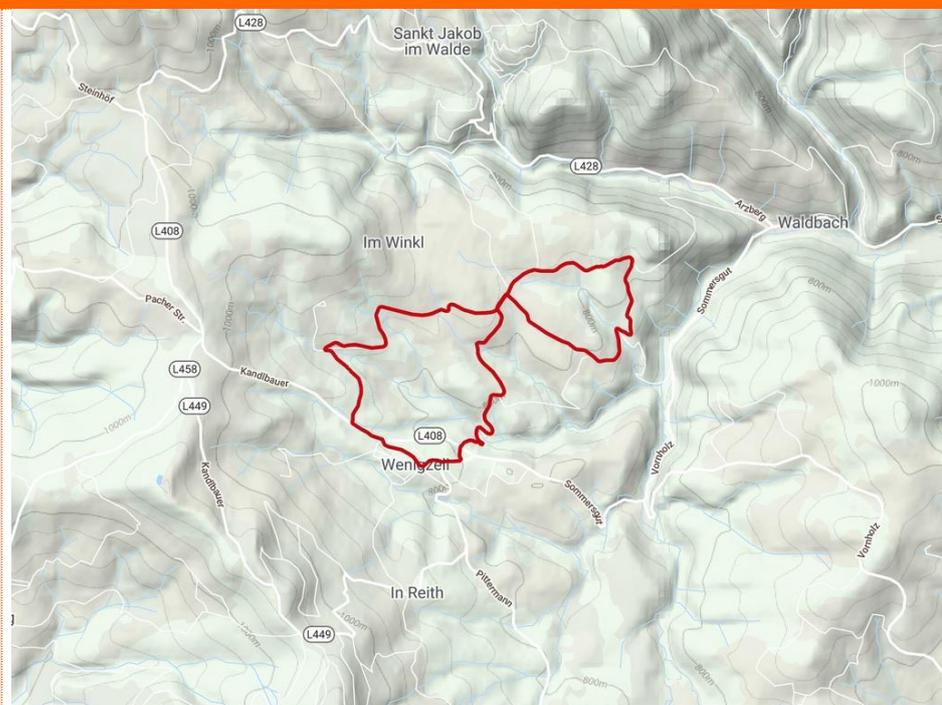
2. Allgemeine Infrastruktur

- **ÖV-Anbindung:** Anbindungen an öffentliche Verkehrsmittel am Startpunkt der jeweiligen Route. Im Sinne der theoretischen Möglichkeit einer Fahrrad-Mitnahme, werden hierbei größtenteils Bahnhöfe und Busbahnhöfe aufgenommen. Da sich die Zieldestinationen, in Form von Mountainbike-Routen größtenteils abseits der Hauptverkehrsrouten der Steiermark befinden, müssen Mountainbiker meist an Verkehrsknotenpunkten (wie Weiz, Gleisdorf oder Hartberg) in Busse umsteigen, um den jeweiligen Startpunkt zu erreichen. Als Quellenmärkte für etwaige Radtouristen wurden hierbei die Städte Graz und Wien angenommen.
- **Anbindung an Natur- und Kultur-Highlights:** Vermerkt werden jene Natur- und Kulturdenkmäler und Highlights, welche entweder direkt an der Route liegen, direkt von der Route aus gekennzeichnet sind oder von der Route aus sichtbar/wahrnehmbar sind. Da im Falle einzelner Routen nur wenige Sehenswürdigkeiten tatsächliche „Denkmäler“ sind, werden diese im Folgenden unter dem Begriff „Natur- und Kultur-Highlights“ geführt, um alle touristischen Potentiale aller Mountainbike-Routen zu erfassen.
- **Schwierigkeit und Zielgruppe:** Die Bewertung der Schwierigkeit ergibt sich aus einer Beurteilung der Routenlänge in Zusammenhang mit den zu bewältigenden Höhenmetern, der Oberfläche und der Bewertung aus „Outdoor-active“. Es wurde keine Befahrung durchgeführt.

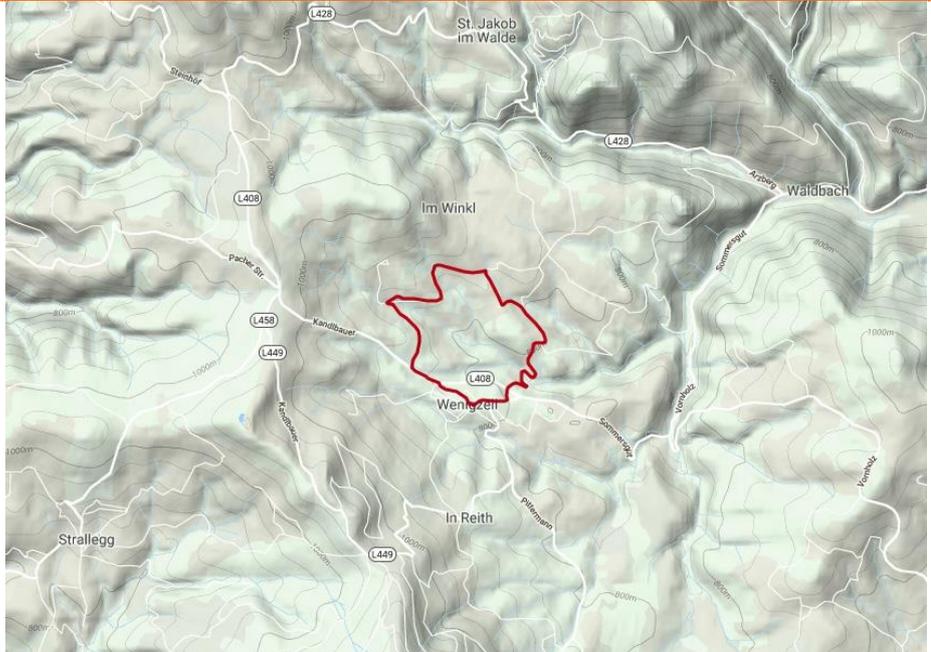
2.3. Route: Der große Jogl

1. Technische Daten	
Startpunkt	Vorau (Stift) und Birkfeld
Zielpunkt	Vorau (Stift) und Birkfeld
Länge	201,5km
Dauer	25h
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 5614hm; Gesamtabstieg: 5614hm 
Oberfläche	Straßen; Schotter; Asphalt, unbefestigte Pfade und Wege
Kurzbeschreibung	Mehrtägige, aussichtsreiche Etappentour durch alle Gemeinden der Region „Joglland-Waldheimat“.
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Graz: Regionalbus 200 bis Weiz – Regionalbus 230 bis Birkfeld – Rufbus 212 bis Vorau Ausgangspunkt Wien: Zug bis Wr. Neustadt – REX 2747 bis Rohrbach – Regionalbus 314 bis Wenigzell – Regionalbus 317 bis Vorau (Verbindungen ab/bis Vorau nur wochentags, daher Vorschlag Birkfeld als zusätzlichen Start- Endpunkt)
Kultur-Highlights	Ägydiuskapelle und Kapelle Oberdissau in Fischbach, Pfarrkirche und Peter Rosegger Ausstellung in St. Kathrein am Hauenstein, Peter Rosegger Geburtshaus in Alpl, Stift Vorau, Pfarrkirche und Heimatmuseum in Wenigzell, Pfarrkirche und Schloss Birkenstein in Birkfeld
Natur-Highlights	Sandicca Sanddornärten in Wenigzell, Stechpalmen in Fischbach, Rotbuchen und Winterlinden in Miesenbach, Windpark auf der Pretul
Schwierigkeit/Zielgruppe	Schwer; für geübte Radfahrer
3. Übersichtskarte	
	

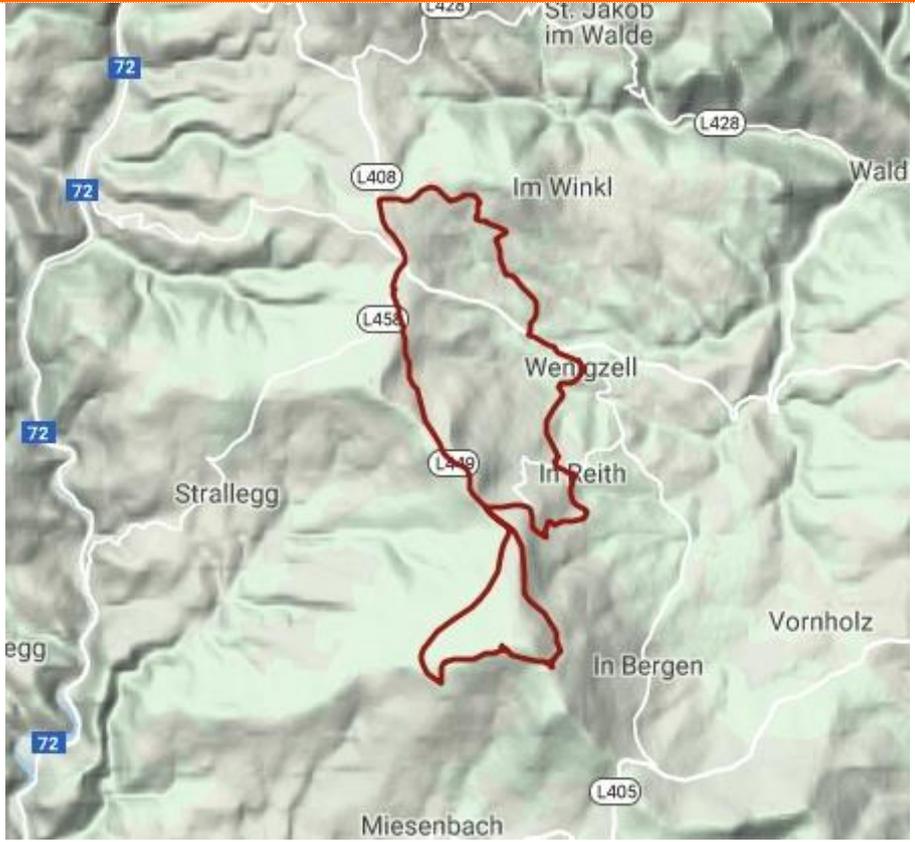
2.4. Route: FamilyBike - Wadlzwickerrunde

1. Technische Daten	
Startpunkt	Wenigzell (Dorfplatz)
Zielpunkt	Wenigzell (Dorfplatz)
Länge	11,96km
Dauer	2h
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 206hm; Gesamtabstieg: 206hm 
Oberfläche	Schotter; Asphalt
Kurzbeschreibung	Der Rundweg mit Einkehrmöglichkeiten und Aussichtspunkten führt durch die Gemeinde Wenigzell.
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Wien: Zug bis Wr. Neustadt – REX 2747 bis Rohrbach – Regionalbus 314 bis Wenigzell Ausgangspunkt Graz: Regionalbus X30 bis Hartberg – Regionalbus 314 bis Wenigzell (Verbindungen ab/bis Wenigzell nur wochentags)
Kultur-Highlights	Pfarrkirche Wenigzell, Heimatmuseum Wenigzell
Natur-Highlights	Sandicca Sanddornärten in Wenigzell
Schwierigkeit/Zielgruppe	Einfach; Familien- und Kinderfreundlich
3. Übersichtskarte	
	

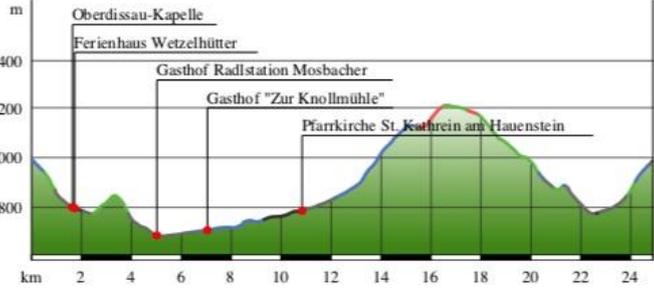
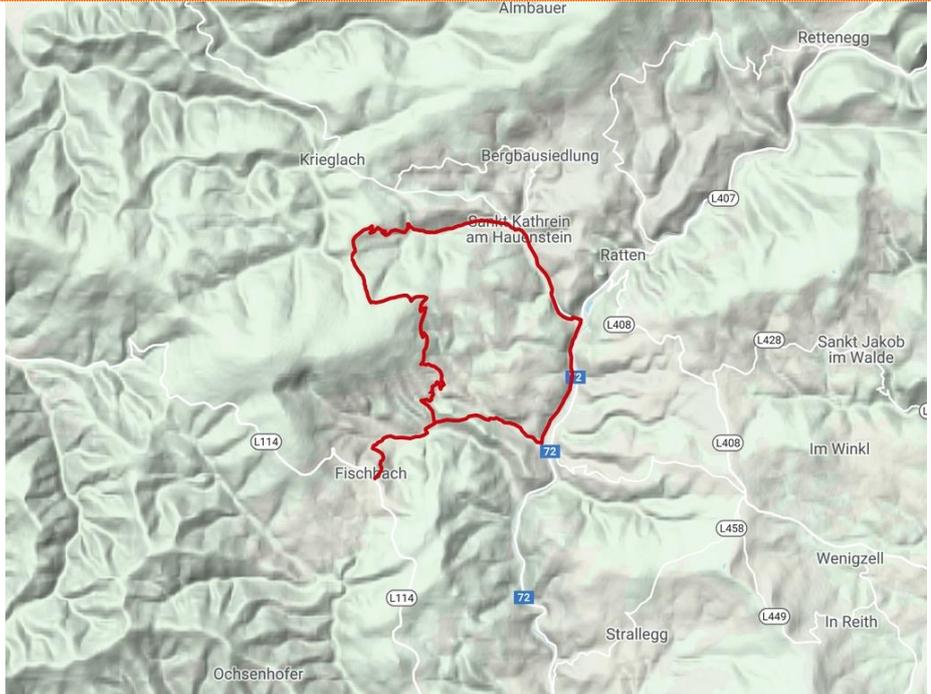
2.5. Route: FamilyBike - Sanddornrunde

1. Technische Daten	
Startpunkt	Wenigzell (Dorfplatz)
Zielpunkt	Wenigzell (Dorfplatz)
Länge	6,7km
Dauer	1h
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 114hm; Gesamtabstieg: 114hm 
Oberfläche	Schotter; Asphalt
Kurzbeschreibung	Der Rundweg ist Teil der Wadlzwickerrunde und führt vorbei an den ersten Sanddornärten Österreichs.
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Wien: Zug bis Wr. Neustadt – REX 2747 bis Rohrbach – Regionalbus 314 bis Wenigzell Ausgangspunkt Graz: Regionalbus X30 bis Hartberg – Regionalbus 314 bis Wenigzell (Verbindungen ab/bis Wenigzell nur wochentags)
Kultur-Highlights	Pfarrkirche Wenigzell, Heimatmuseum Wenigzell
Natur-Highlights	Sandicca Sanddornärten in Wenigzell
Schwierigkeit/Zielgruppe	Einfach; Familien- und Kinderfreundlich
3. Übersichtskarte	
	

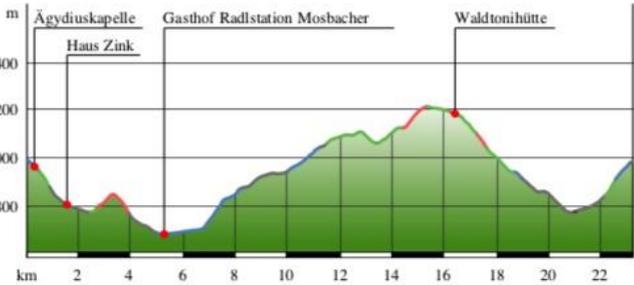
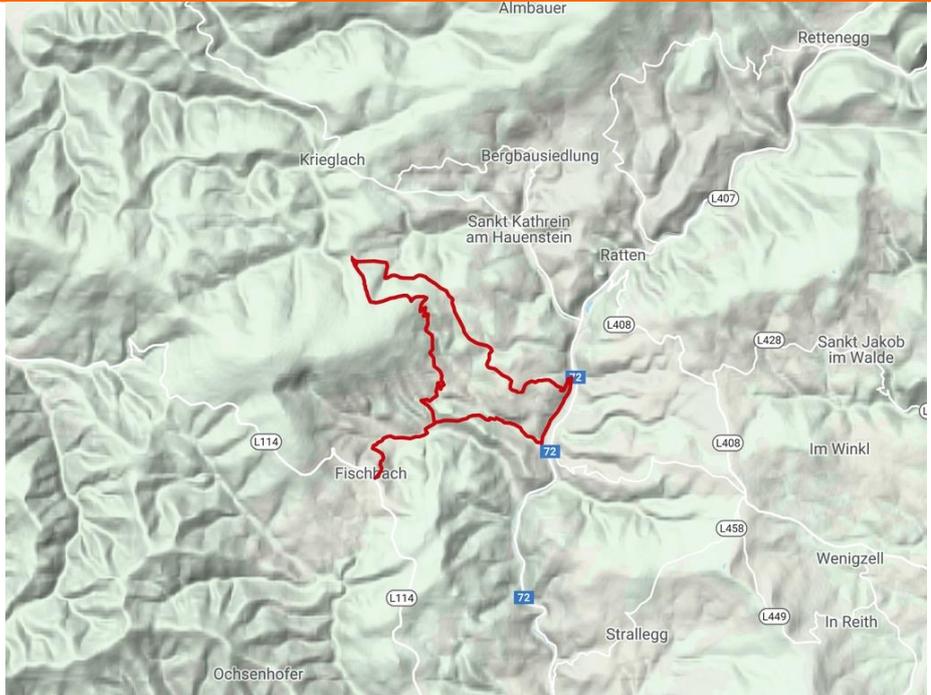
2.6. Route: Die Wildwiesenrunde von Wenigzell

1. Technische Daten	
Startpunkt	Wenigzell (Dorfplatz)
Zielpunkt	Wenigzell (Dorfplatz)
Länge	21,1km
Dauer	2,75h
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 517hm; Gesamtabstieg: 517hm 
Oberfläche	Schotter; Asphalt; unbefestigte Pfade
Kurzbeschreibung	Abwechslungsreiche und aussichtsreiche Rundstrecke
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Wien: Zug bis Wr. Neustadt – REX 2747 bis Rohrbach – Regionalbus 314 bis Wenigzell Ausgangspunkt Graz: Regionalbus X30 bis Hartberg – Regionalbus 314 bis Wenigzell (Verbindung ab/bis Wenigzell nur wochentags)
Kultur-Highlights	Pfarrkirche Wenigzell, Heimatmuseum Wenigzell, Waldhauserkapelle
Natur-Highlights	Aussichtswarte auf der Wildwiese, Sandicca Sanddorgärten
Schwierigkeit/Zielgruppe	Mittel, für geübte Radfahrer
3. Übersichtskarte	
	

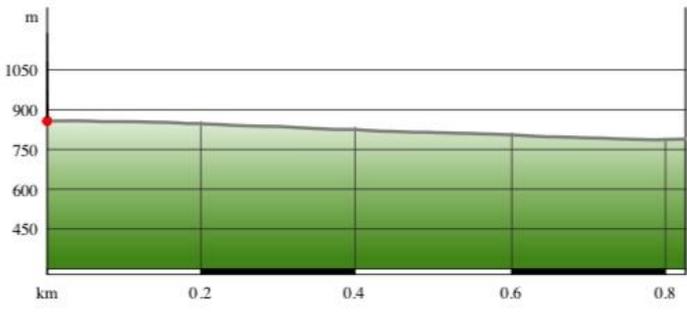
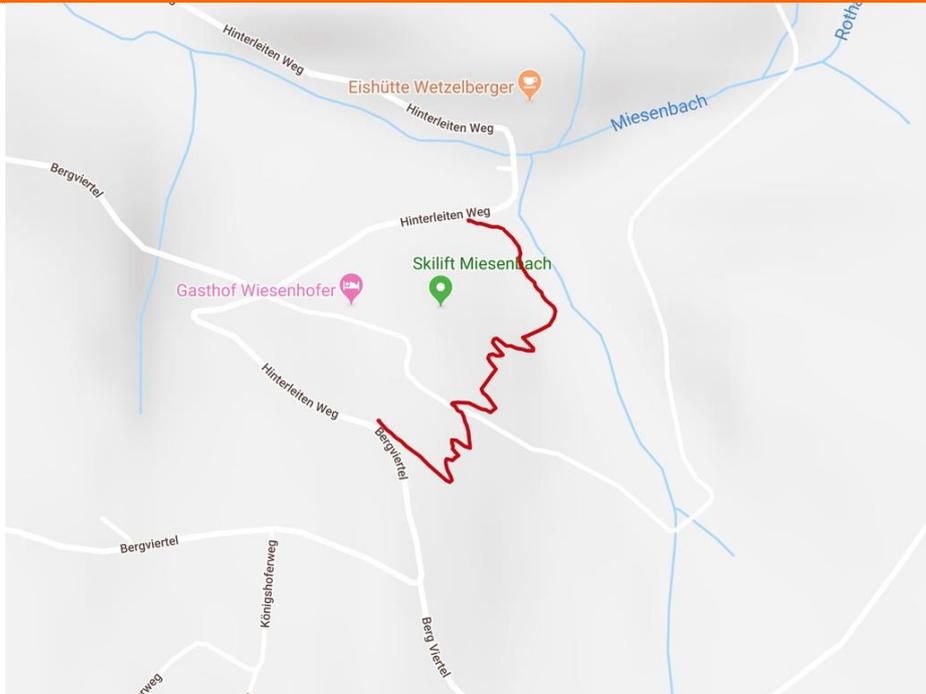
2.7. Route: Die Fischbacher Alpentour

1. Technische Daten	
Startpunkt	Fischbach (Dorfplatz)
Zielpunkt	Fischbach (Dorfplatz)
Länge	24,9km
Dauer	3,5h
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 873hm; Gesamtabstieg: 873hm 
Oberfläche	Straßen; Schotter; Asphalt; unbefestigte Pfade
Kurzbeschreibung	Abwechslungsreiche und teilweise anspruchsvolle Rundtour in den Fischbacher Alpen.
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Graz: Regionalbus 200 bis Weiz – Regionalbus 230 bis Birkfeld – Regionalbus 237 bis Fischbach Ausgangspunkt Wien: Zug bis Mürzzuschlag – Regionalbus 180 bis Kindberg – Rufbus oder Taxi bis Fischbach (Verbindungen ab/bis Fischbach nur wochentags)
Kultur-Highlights	Ägydiuskapelle und Kapelle Oberdissau in Fischbach, Pfarrkirche und Peter Rosegger Ausstellung in St. Kathrein am Hauenstein, Peter Rosegger Geburtshaus in Alpl
Natur-Highlights	Stechpalmen in Fischbach
Schwierigkeit/Zielgruppe	Schwer; für geübte Radfahrer
3. Übersichtskarte	
	

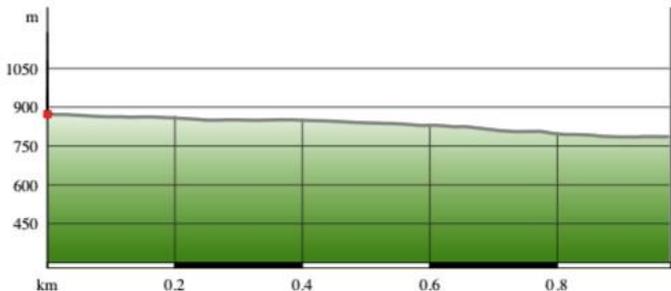
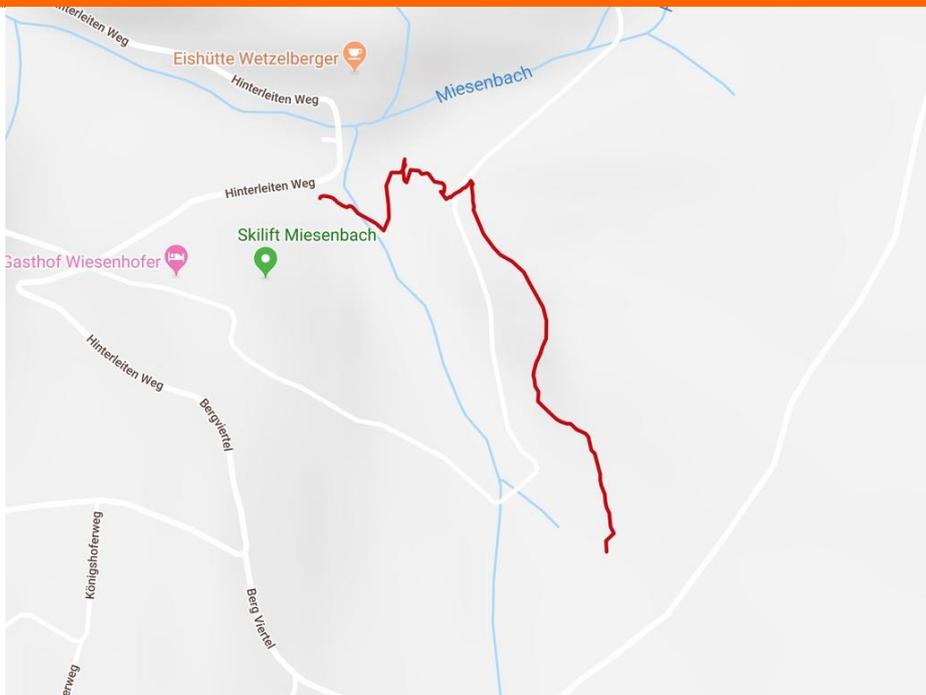
2.8. Route: Die Fisch-Biker-Tour

1. Technische Daten	
Startpunkt	Fischbach (Dorfplatz)
Zielpunkt	Fischbach (Dorfplatz)
Länge	23,3km
Dauer	2,5h
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 900hm; Gesamtabstieg: 900hm 
Oberfläche	Schotter; Asphalt; unbefestigte Pfade und Wege
Kurzbeschreibung	Abwechslungsreiche Alternativvariante der Fischbacher Alpentour.
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Graz: Regionalbus 200 bis Weiz – Regionalbus 230 bis Birkfeld – Regionalbus 237 bis Fischbach Ausgangspunkt Wien: Zug bis Mürzzuschlag – Regionalbus 180 bis Kindberg – Rufbus oder Taxi bis Fischbach (Verbindungen ab/bis Fischbach nur wochentags)
Kultur-Highlights	Ägydiuskapelle und Kapelle Oberdissau in Fischbach
Natur-Highlights	Stechpalmen in Fischbach
Schwierigkeit/Zielgruppe	Schwer; für geübte Radfahrer
3. Übersichtskarte	
	

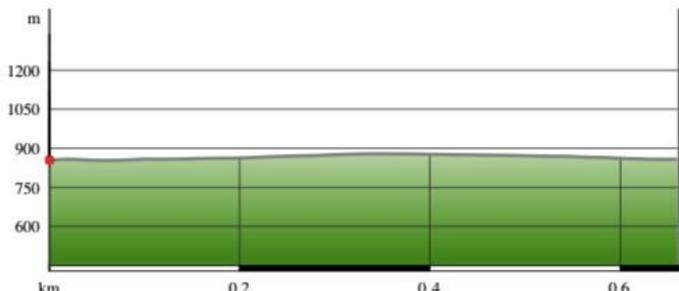
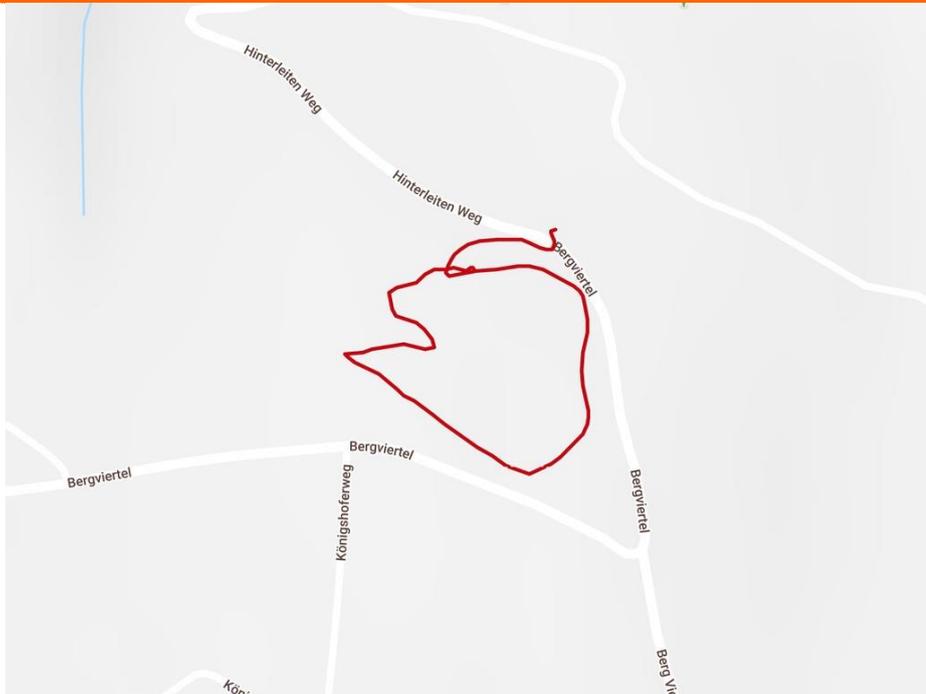
2.9. Route: Flow Line (Trail Land Miesenbach)

1. Technische Daten	
Startpunkt	Miesenbach (Gasthof Wiesenhofer)
Zielpunkt	Miesenbach (Gasthof Wiesenhofer)
Länge	0,8km
Dauer	20min
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 70hm; Gesamtabstieg 70hm 
Oberfläche	Schotter
Kurzbeschreibung	Dynamische, für Anfänger geeignete Strecke mit moderatem Gefälle.
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Graz: Regionalbus 200 bis Weiz – Regionalbus 230 bis Birkfeld – Anrufsammeltaxi 212 bis Miesenbach Ausgangspunkt Wien: Regionalbus 311 bis Kaindorf bei Hartberg – Regionalbus X30 bis Gleisdorf – Regionalbus 202 bis Weiz – Regionalbus 230 bis Birkfeld – Anrufsammeltaxi 212 bis Miesenbach
Kultur-Highlights	Pfarrkirche in Miesenbach
Natur-Highlights	Rotbuchen und Winderlinden in Miesenbach
Schwierigkeit/Zielgruppe	Einfach; Familien- und Kindertauglich
3. Übersichtskarte	
	

2.10. Route: Forest Fun (Trail Land Miesenbach)

1. Technische Daten	
Startpunkt	Miesenbach (Gasthof Wiesenhofer)
Zielpunkt	Miesenbach (Gasthof Wiesenhofer)
Länge	1km
Dauer	1h
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 220hm; Gesamtabstieg: 170hm 
Oberfläche	Schotter; Waldweg
Kurzbeschreibung	Legaler Mountainbike-Fun in einem herrlichen Wald.
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Graz: Regionalbus 200 bis Weiz – Regionalbus 230 bis Birkfeld – Anrufsammeltaxi 212 bis Miesenbach Ausgangspunkt Wien: Regionalbus 311 bis Kaindorf bei Hartberg – Regionalbus X30 bis Gleisdorf – Regionalbus 202 bis Weiz – Regionalbus 230 bis Birkfeld – Anrufsammeltaxi 212 bis Miesenbach
Kultur-Highlights	Pfarrkirche in Miesenbach
Natur-Highlights	Rotbuchen und Winderlinden in Miesenbach
Schwierigkeit/Zielgruppe	Mittel; für geübte Radfahrer
3. Übersichtskarte	
	

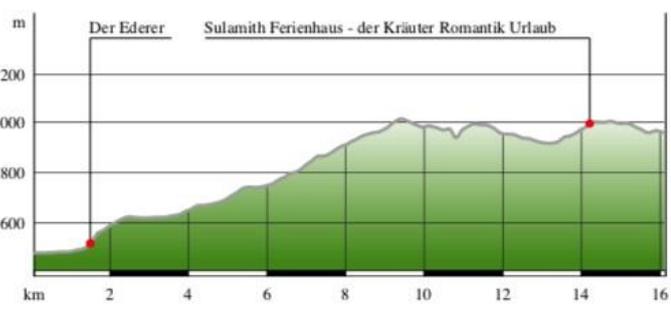
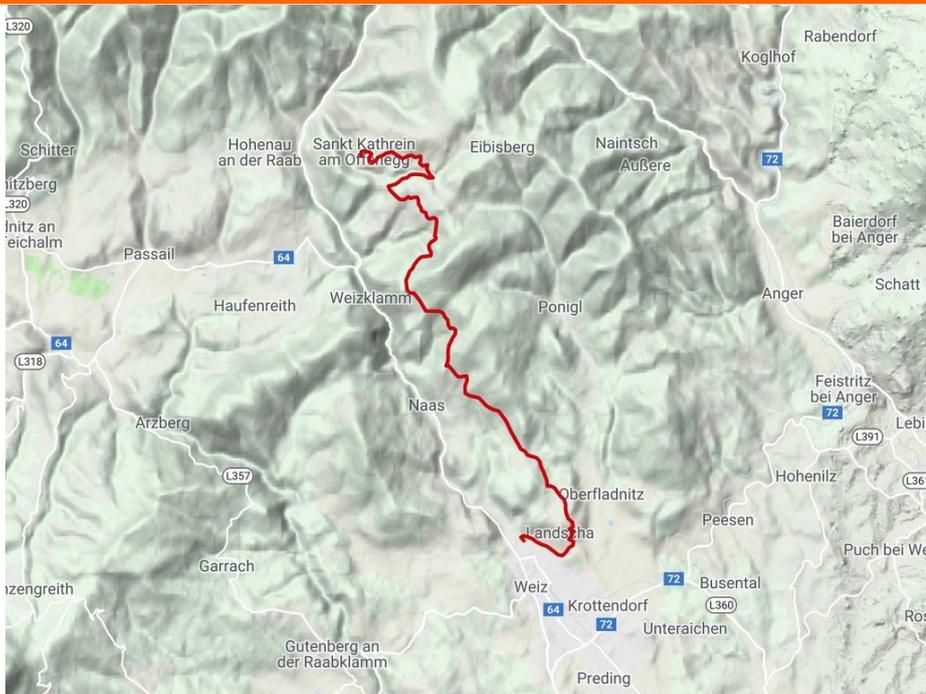
2.11. Route: Panorama Circle (Trail Land Miesenbach)

1. Technische Daten	
Startpunkt	Miesenbach (Gasthof Wiesenhofer)
Zielpunkt	Miesenbach (Gasthof Wiesenhofer)
Länge	0,7 km
Dauer	15min
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 64hm; Gesamtabstieg: 48hm 
Oberfläche	Schotter
Kurzbeschreibung	Sportlicher Rundkurs mit toller Aussicht auf Miesenbach und die umliegenden Gipfel.
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Graz: Regionalbus 200 bis Weiz – Regionalbus 230 bis Birkfeld – Anrufsammeltaxi 212 bis Miesenbach Ausgangspunkt Wien: Regionalbus 311 bis Kaindorf bei Hartberg – Regionalbus X30 bis Gleisdorf – Regionalbus 202 bis Weiz – Regionalbus 230 bis Birkfeld – Anrufsammeltaxi 212 bis Miesenbach
Kultur-Highlights	Pfarrkirche in Miesenbach
Natur-Highlights	Rotbuchen und Winderlinden in Miesenbach
Schwierigkeit/Zielgruppe	Mittel; für geübte Radfahrer
3. Übersichtskarte	
	

2.12. Route: Weizer Almenland Radtour (Var. 1)

1. Technische Daten	
Startpunkt	Weiz (Stadthalle)
Zielpunkt	St.Kathrein/Offeneegg
Länge	14,2km
Dauer	2,25h
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 625hm; Gesamtabstieg: 136hm 
Oberfläche	Schotter; Asphalt; unbefestigte Pfade
Kurzbeschreibung	Schöne Tour in von der Bezirkshauptstadt in das Almenland; nahtlose Radwegverbindung vom Almenland bis Szentgotthard (Ungarn).
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Graz: Regionalbus 200 bis Weiz oder S3 bis Gleisdorf – S31 bis Weiz Ausgangspunkt Wien: Regionalbus 311 bis Kaindorf bei Hartberg – Regionalbus X30 bis Gleisdorf – Regionalbus 202 oder S31 bis Weiz
Kultur-Highlights	Taborkirche und Basilika in Weiz, Burgruine Sturmberg in Naas, Pfarrkirche St. Kathrein/O.
Natur-Highlights	Katerloch und Grasslhöhle in Dürntal, Naturpark Almenland, Sulamith Garten in St. Kathrein/O.
Schwierigkeit/Zielgruppe	Mittel; für geübte Radfahrer
3. Übersichtskarte	
	

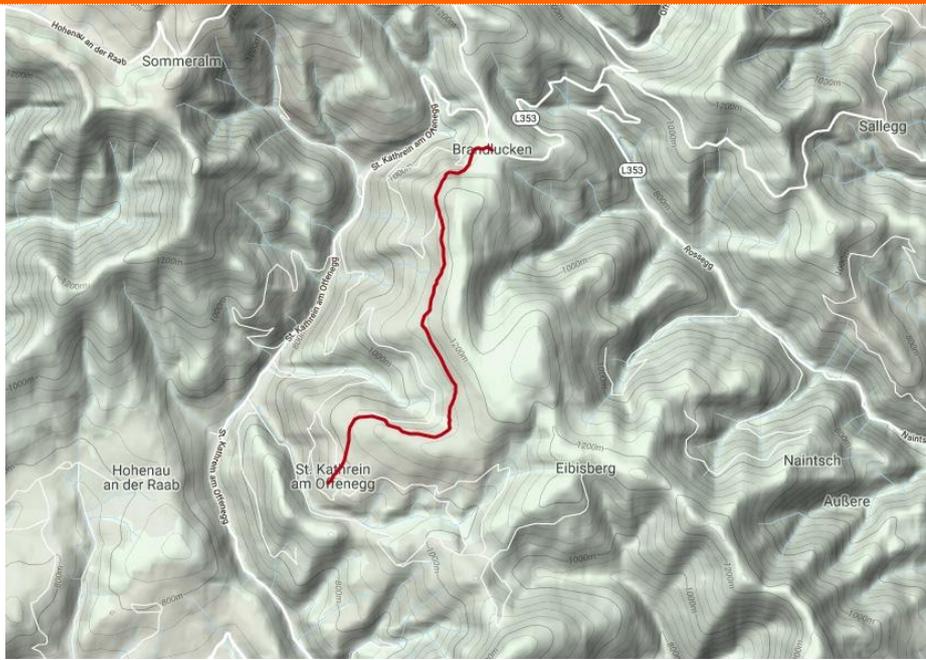
2.13. Route: Weizer Almenland Radtour (Var. 2)

1. Technische Daten	
Startpunkt	Weiz (Stadthalle)
Zielpunkt	St.Kathrein/Offeneegg
Länge	16,1km
Dauer	2,5h
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 713hm; Gesamtabstieg: 226hm 
Oberfläche	Schotter; Asphalt; unbefestigte Pfade
Kurzbeschreibung	Schöne Tour in von der Bezirkshauptstadt in das Almenland; nahtlose Radwegverbindung vom Almenland bis Szentgotthard (Ungarn).
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Graz: Regionalbus 200 bis Weiz oder S3 bis Gleisdorf – S31 bis Weiz Ausgangspunkt Wien: Regionalbus 311 bis Kaindorf bei Hartberg – Regionalbus X30 bis Gleisdorf – Regionalbus 202 oder S31 bis Weiz
Kultur-Highlights	Taborkirche und Basilika in Weiz, Burgruine Sturmberg in Naas, Pfarrkirche St. Kathrein/O.
Natur-Highlights	Katerloch und Grasshöhle in Dürntal. Naturpark Almenland, Sulamith Garten in St. Kathrein/O.
Schwierigkeit/Zielgruppe	Mittel; für geübte Radfahrer
3. Übersichtskarte	
	

2.14. Route: Weizer Almenland Radtour (Var. 3)

1. Technische Daten	
Startpunkt	St.Kathrein am Offenegg
Zielpunkt	Weiz (Stadthalle)
Länge	23,5km
Dauer	2,5h
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 343hm; Gesamtabstieg: 837hm 
Oberfläche	Schotter; Asphalt; unbefestigte Pfade
Kurzbeschreibung	Schöne Tour vom Almenland in die Bezirkshauptstadt Weiz; nahtlose Radwegverbindung vom Almenland bis Szentgotthard (Ungarn).
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Graz: Regionalbus 200 bis Weiz – Regionalbus 205 bis St. Kathrein/O. Ausgangspunkt Wien: Regionalbus 311 bis Kaindorf bei Hartberg – Regionalbus X30 bis Gleisdorf – Regionalbus 202 bis Weiz – Regionalbus 205 bis St. Kathrein/O.
Kultur-Highlights	Taborkirche und Basilika in Weiz, Pfarrkirche St. Kathrein/O.
Natur-Highlights	Katerloch und Grasshöhle in Dürntal, Raabklamm, Naturpark Almenland, Sulamith Garten in St. Kathrein/O.
Schwierigkeit/Zielgruppe	Mittel; für geübte Radfahrer
3. Übersichtskarte	
	

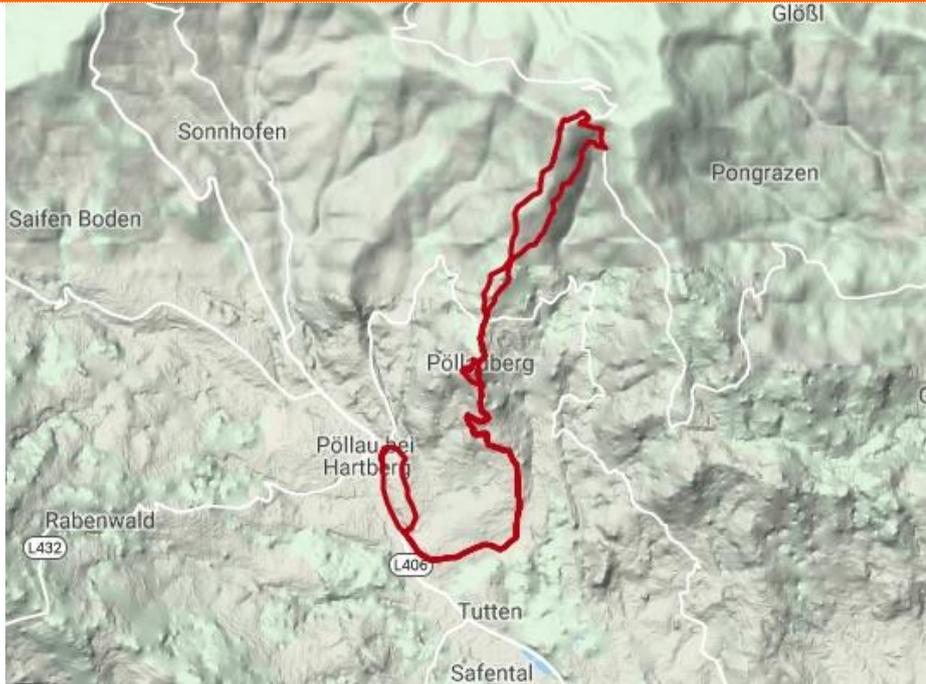
2.15. Route: Weizer Almenland Radtour (Erweiterung)

1. Technische Daten	
Startpunkt	St.Kathrein/Offeneegg
Zielpunkt	Brandlucken
Länge	6km
Dauer	50min
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 226hm; Gesamtabstieg: 61hm 
Oberfläche	Schotter; Asphalt; unbefestigte Pfade
Kurzbeschreibung	Aussichtreiche Erweiterung der Weizer Almenland Radtour
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Graz: Regionalbus 200 bis Weiz oder S3 bis Gleisdorf – S31 bis Weiz – Regionalbus 205 bis St. Kathrein/O. Ausgangspunkt Wien: Regionalbus 311 bis Kaindorf bei Hartberg – Regionalbus X30 bis Gleisdorf – Regionalbus 202 bis Weiz – Regionalbus 205 bis St. Kathrein/O.
Kultur-Highlights	Pfarrkirche St. Kathrein/O.
Natur-Highlights	Naturpark Almenland, Sulamith Garten und Pfarrkirche in St. Kathrein/O.
Schwierigkeit/Zielgruppe	Mittel; für geübte Radfahrer
3. Übersichtskarte	
	

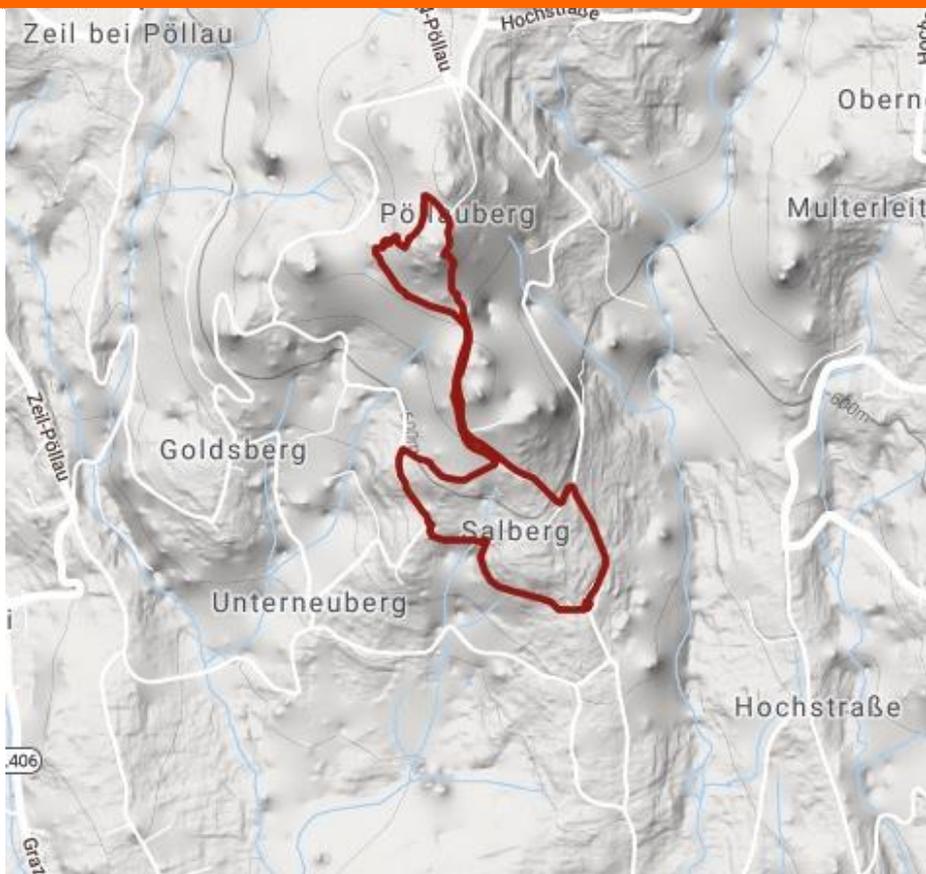
2.16. Route: Die Drachentour

1. Technische Daten	
Startpunkt	Mixnitz (oder Teichalmsee)
Zielpunkt	Mixnitz (oder Teichalmsee)
Länge	42km
Dauer	9,3h
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 1834hm; Gesamtabstieg: 1834hm 
Oberfläche	Schotter; Asphalt
Kurzbeschreibung	Anspruchsvolle Rundstrecke für ambitionierte Biker durch 3 Bezirke
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Graz: S1 bis Mixnitz bzw. Regionalbus 200 bis Weiz oder S3 bis Gleisdorf – S31 bis Weiz – Regionalbus 206 bis Fladnitz – Taxi bis Teichalmsee Ausgangspunkt Wien: RJ bis Bruck/Mur – S1 bis Mixnitz bzw. Regionalbus 311 bis Kaindorf bei Hartberg – Regionalbus X30 bis Gleisdorf – Regionalbus 202 oder S31 bis Weiz – Regionalbus 206 bis Fladnitz – Taxi bis Teichalmsee
Kultur-Highlights	-
Natur-Highlights	Drachenhöhle Mixnitz; Bärenschützklamm; Teichalmsee; Latschenhochmoor Teichalm; Naturpark Almenland
Schwierigkeit/Zielgruppe	Schwer; für geübte Radfahrer
3. Übersichtskarte	
	

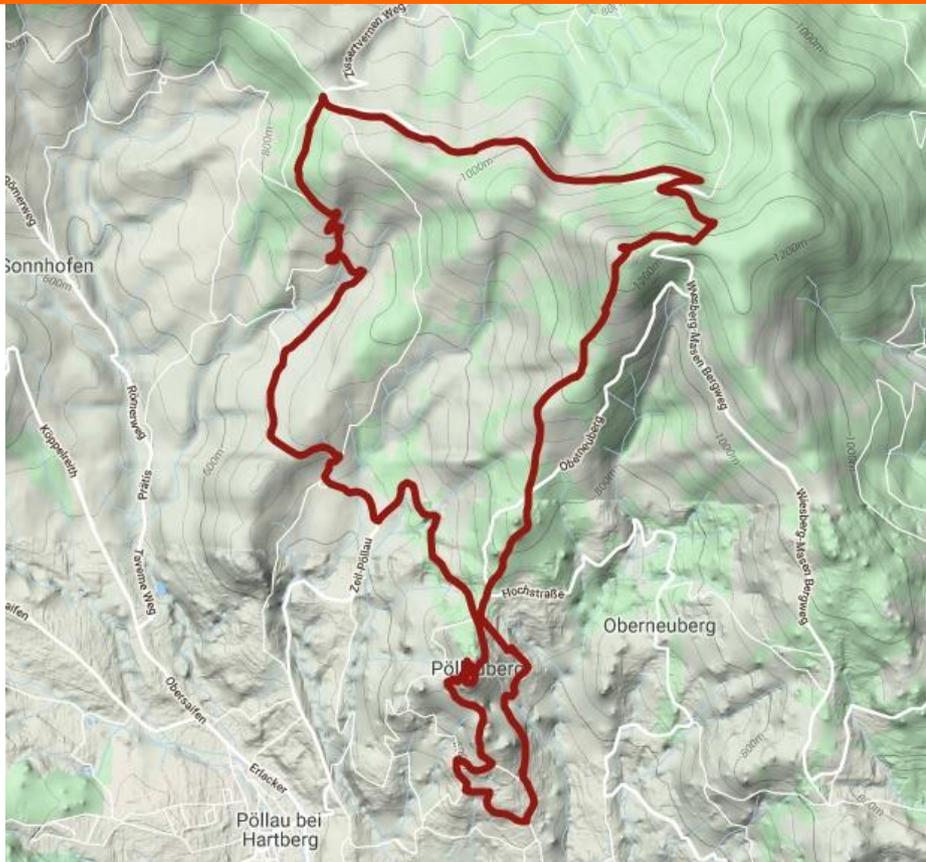
2.17. Route: Pöllau – Pöllauberg – Masenberg und retour

1. Technische Daten	
Startpunkt	Pöllau (Park & Ride)
Zielpunkt	Pöllau (Park & Ride)
Länge	25,4km
Dauer	4h
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 930hm; Gesamtabstieg: 930hm 
Oberfläche	Schotter; Asphalt
Kurzbeschreibung	Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Rundstrecke
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Graz: Regionalbus X30 bis Hartberg – Regionalbus 342 bis Pöllau Ausgangspunkt Wien: Zug bis Wr. Neustadt – REX 2747 bis Hartberg – Regionalbus 342 bis Pöllau (Verbindung ab/bis Pöllau nur wochentags)
Kultur-Highlights	Glückskapelle am Masenberg; Schloss und Pfarrkirche Pöllau; Wallfahrtskirche Pöllauberg
Natur-Highlights	Blumen- und Gartendorf Pöllauberg
Schwierigkeit/Zielgruppe	Schwer; für geübte Radfahrer
3. Übersichtskarte	
	

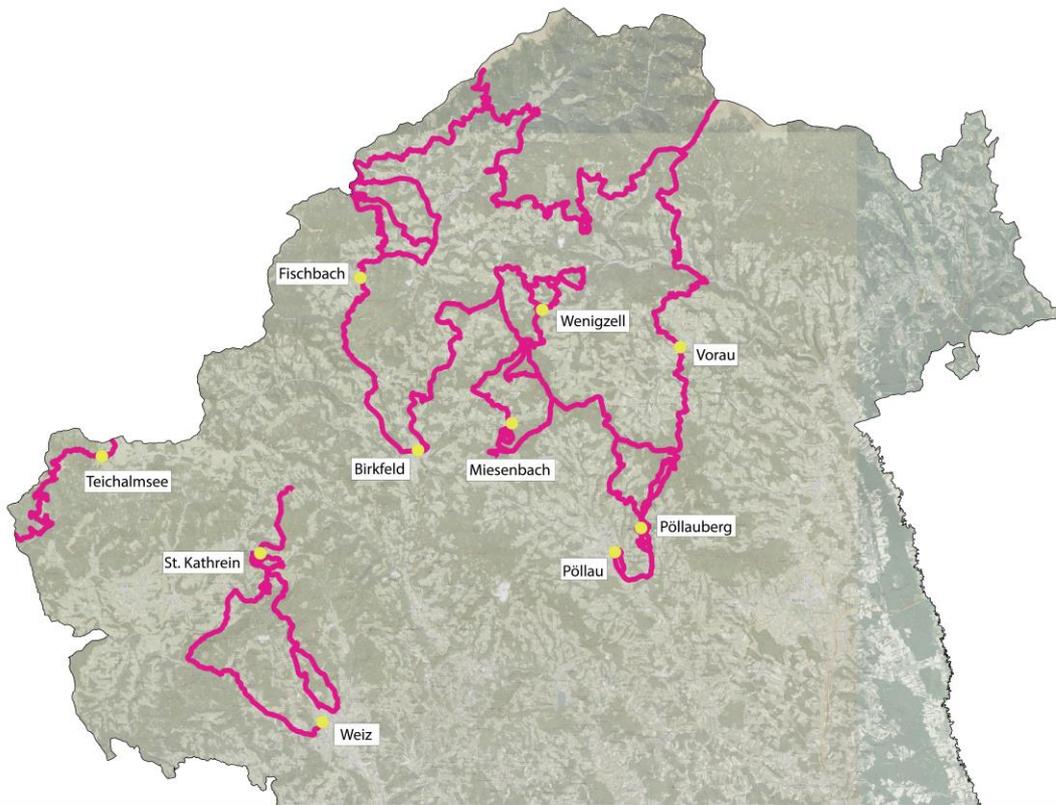
2.18. Route: Hotel Retter - Pöllauberg

1. Technische Daten	
Startpunkt	Pöllauberg (Hotel Retter)
Zielpunkt	Pöllauberg (Hotel Retter)
Länge	3,7km
Dauer	1h
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 141hm; Gesamtabstieg: 138hm 
Oberfläche	Schotter; Asphalt
Kurzbeschreibung	Abwechslungsreiche Rundstrecke
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Graz: Regionalbus X30 bis Hartberg – Regionalbus 342 bis Pöllau Ausgangspunkt Wien: Zug bis Wr. Neustadt – REX 2747 bis Hartberg – Regionalbus 342 bis Pöllau (Verbindung ab/bis Pöllau nur wochentags)
Kultur-Highlights	Glückskapelle am Masenberg; Schloss und Pfarrkirche Pöllau; Wallfahrtskirche Pöllauberg
Natur-Highlights	Blumen- und Gartendorf Pöllauberg
Schwierigkeit/Zielgruppe	Einfach; Familien- und Kindertauglich
3. Übersichtskarte	
	

2.19. Route: Mountainbike Pöllauberg

1. Technische Daten	
Startpunkt	Pöllauberg (Hotel Retter)
Zielpunkt	Pöllauberg (Hotel Retter)
Länge	22,7km
Dauer	1,5h (E-Bike)
Höheninformation	Gesamtaufstieg: 832hm; Gesamtabstieg: 832hm 
Oberfläche	Schotter; Asphalt
Kurzbeschreibung	Abwechslungsreiche Rundstrecke
2. Allgemeine Infrastruktur	
ÖV-Anbindung	Ausgangspunkt Graz: Regionalbus X30 bis Hartberg – Regionalbus 342 bis Pöllau Ausgangspunkt Wien: Zug bis Wr. Neustadt – REX 2747 bis Hartberg – Regionalbus 342 bis Pöllau (Verbindung ab/bis Pöllau nur wochentags)
Kultur-Highlights	Glückskapelle am Masenberg; Schloss und Pfarrkirche Pöllau; Wallfahrtskirche Pöllauberg
Natur-Highlights	Blumen- und Gartendorf Pöllauberg
Schwierigkeit/Zielgruppe	Schwer; für geübte Radfahrer
3. Übersichtskarte	
	

3. Die MTB-Routen der Oststeiermark



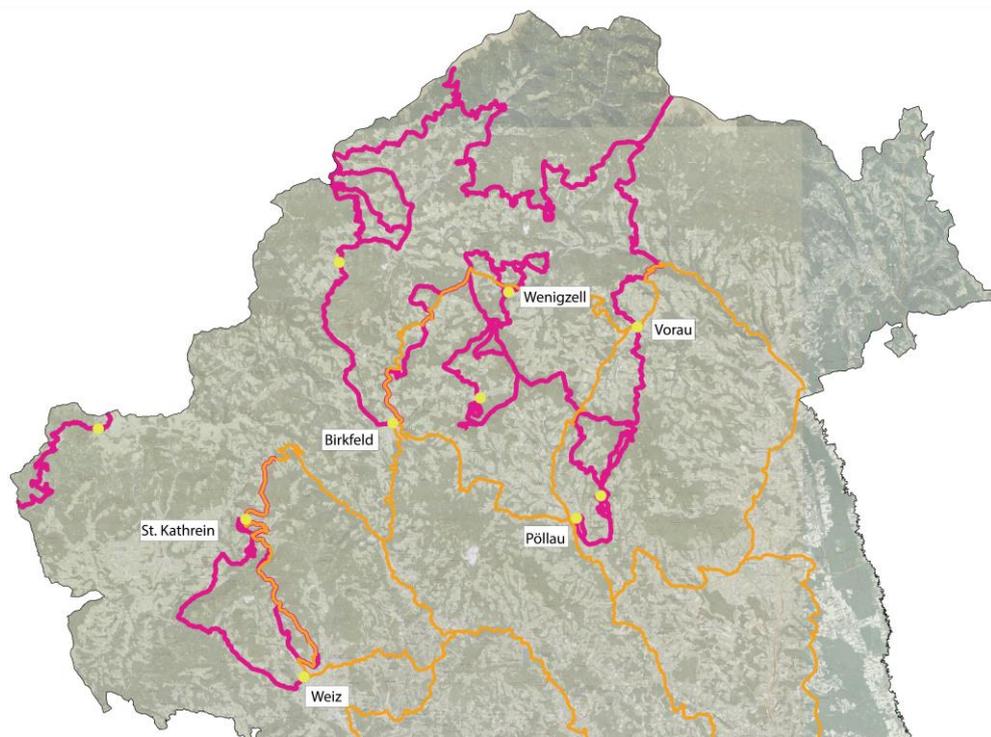
MTB-Routenübersicht mit Startpunkten; Quelle: Geoland.at, eigene Darstellung

In der Übersichtskarte sind **alle MTB-Routen des Projektgebiets Oststeiermark** und deren jeweilige **Startpunkte** verzeichnet. Der Großteil der Routen befindet sich im peripheren Norden bzw. in der Region Joglland und hat vor allem an Wochenenden und in den Schulferien **nur begrenzten Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln**. Selbiges gilt für die Drachenroute am Teichalmsee im Almenland, welche jedoch nur zum Teil im Projektgebiet liegt. Diese schwierige Zugänglichkeit ist vor allem für die neue Mehrtagesroute „Großer Jogl“ ein unbefriedigender Zustand. Aus diesem Grund empfehlen wir, die besser an den ÖV angebundene Gemeinde Birkfeld, neben Voral als weiteren Start- und Endpunkt der Tour zu definieren. Die Routen ab Weiz sind ganzjährig mit Bussen oder der S-Bahn (Gleisdorf-Weiz) erreichbar, wobei angemerkt werden muss, dass diese Routen die einzigen im Projektgebiet sind, die keine Rundtouren sind und man daher wieder zum jeweiligen Startpunkt zurückfahren muss. Auffallend ist, dass sich **im äußersten Osten des Projektgebiets keine MTB-Routen** befinden. Vor allem das bergige Wechsel-Gebiet im Nordosten würde sich für die **Implementierung weiterer Routen** anbieten. Als Vorbild hierfür könnten die, in der Mountainbike-Community beliebten „**Wexl-Trails**“ auf niederösterreichischer Seite (St. Corona) des Wechsels dienen.

4. Routenvorschläge zu möglichen Anbindungen

4.1. Oststeiermark

Den „Masterplan Tourenradtourismus Oststeiermark“ ergänzend, werden nun jene Orte aufgelistet, welche **Anbindungsmöglichkeiten** an die neu-konzipierten „**Entdeckertouren**“ bieten. Durch die neue Struktur der Radrouten der Region Oststeiermark (siehe Masterplan Tourenradtourismus), sind nun Knotenpunkte vorhanden, welche Radbegeisterten die Möglichkeit bieten zwischen den **Mountainbike-Routen und den touristischen Entdeckertouren** zu wechseln. Hervorzuheben sind hierbei folgende Mountainbike-Startpunkte bzw. Orte, welche als solche „Umsteigemöglichkeiten“ dienen können:



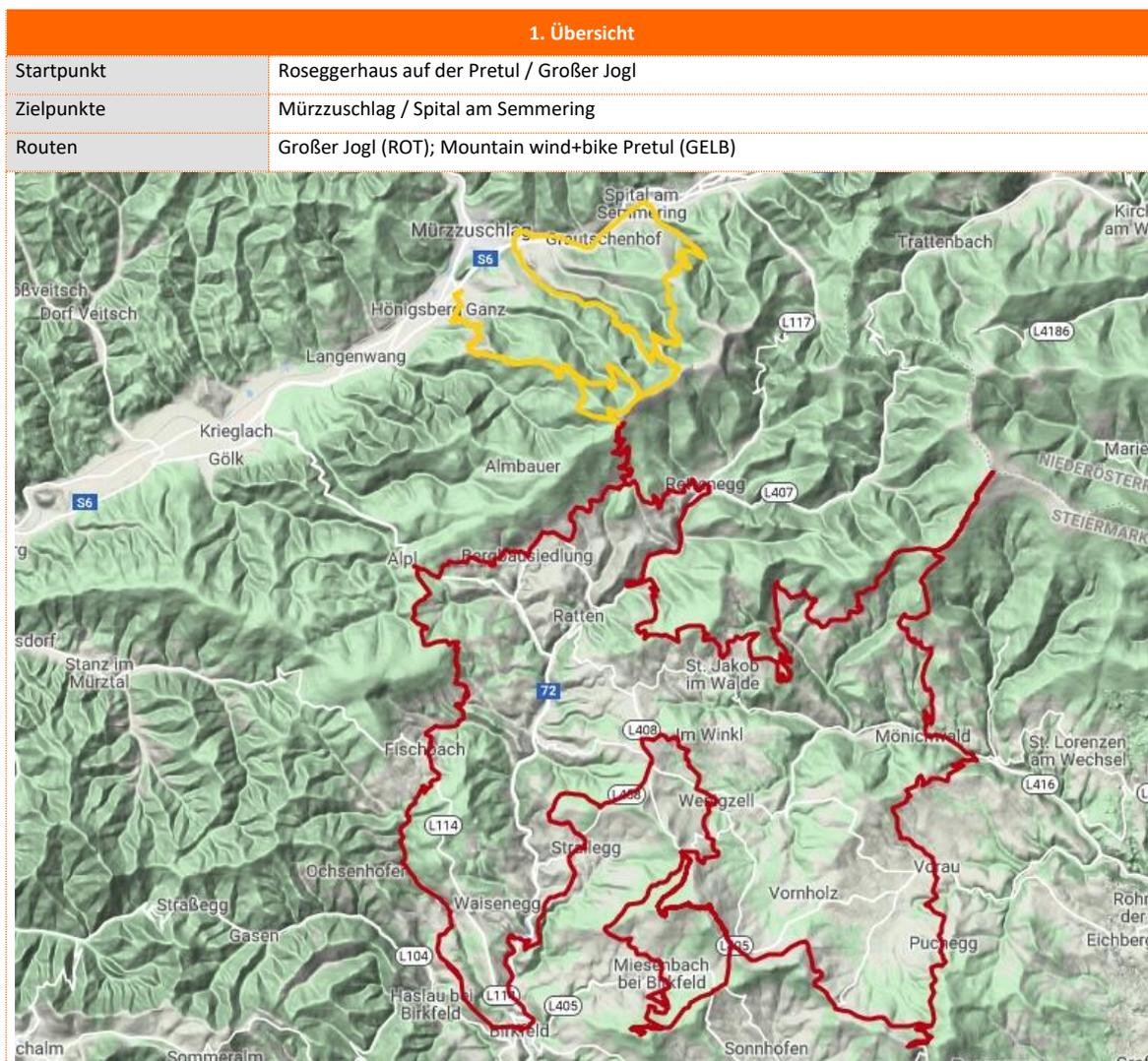
-Entdeckertouren -MTB-Routen

Knotenpunkte des Mountainbike-Masterplans für die Oststeiermark; Quelle: Geoland.at, Eigener Entwurf

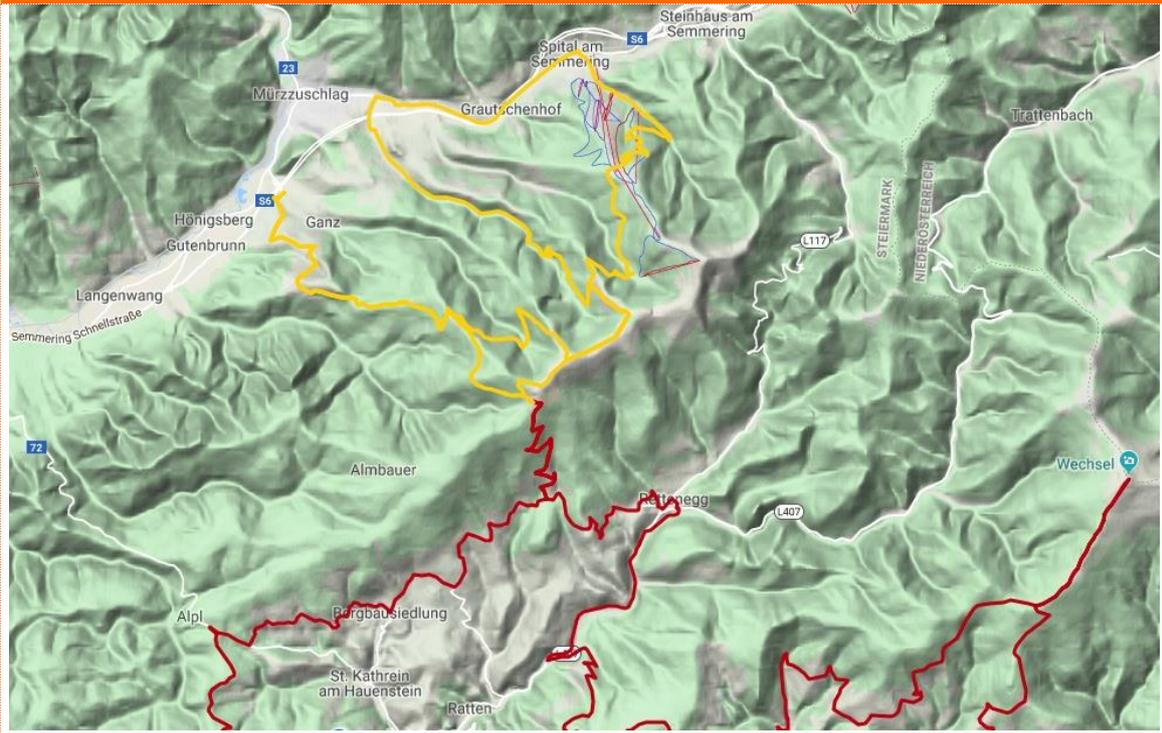
4.2. Anbindung des „Großen Jogl“ an bestehende Routen des Mürztals

Um eine erfolgreiche **Anbindung des Großen Jogl** an bestehende MTB-Routen des Mürztals zu gewährleisten, müssen in einem ersten Schritt passende Anschlusspunkte offizieller Routen gefunden werden. Im Fall der MTB-Routen des Mürztals, wäre vor allem das **Roseggerhaus auf der Pretul** als derartiger Anschlusspunkt prädestiniert, da sich dort der Große Jogl mit den Routen der „Mountain wind+bike Pretul“ schneidet (Siehe Detailkarte).

Durch diese Anbindung würde nun die Möglichkeit bestehen, auf verschiedenen Routen, unterschiedlicher Schwierigkeit an **diverse Orte des Mürztals** zu gelangen (siehe Übersichtskarte). Während die westlichste Variante nach Ganz bzw. Mürrzuslag-West als mittelschwerig einzustufen ist, verzeichnen die beiden anderen Talabfahrten nach Mürrzuslag-Ost und Spital am Semmering, vor allem am Anfang schwierige Passagen.



2. Detail (mittel)

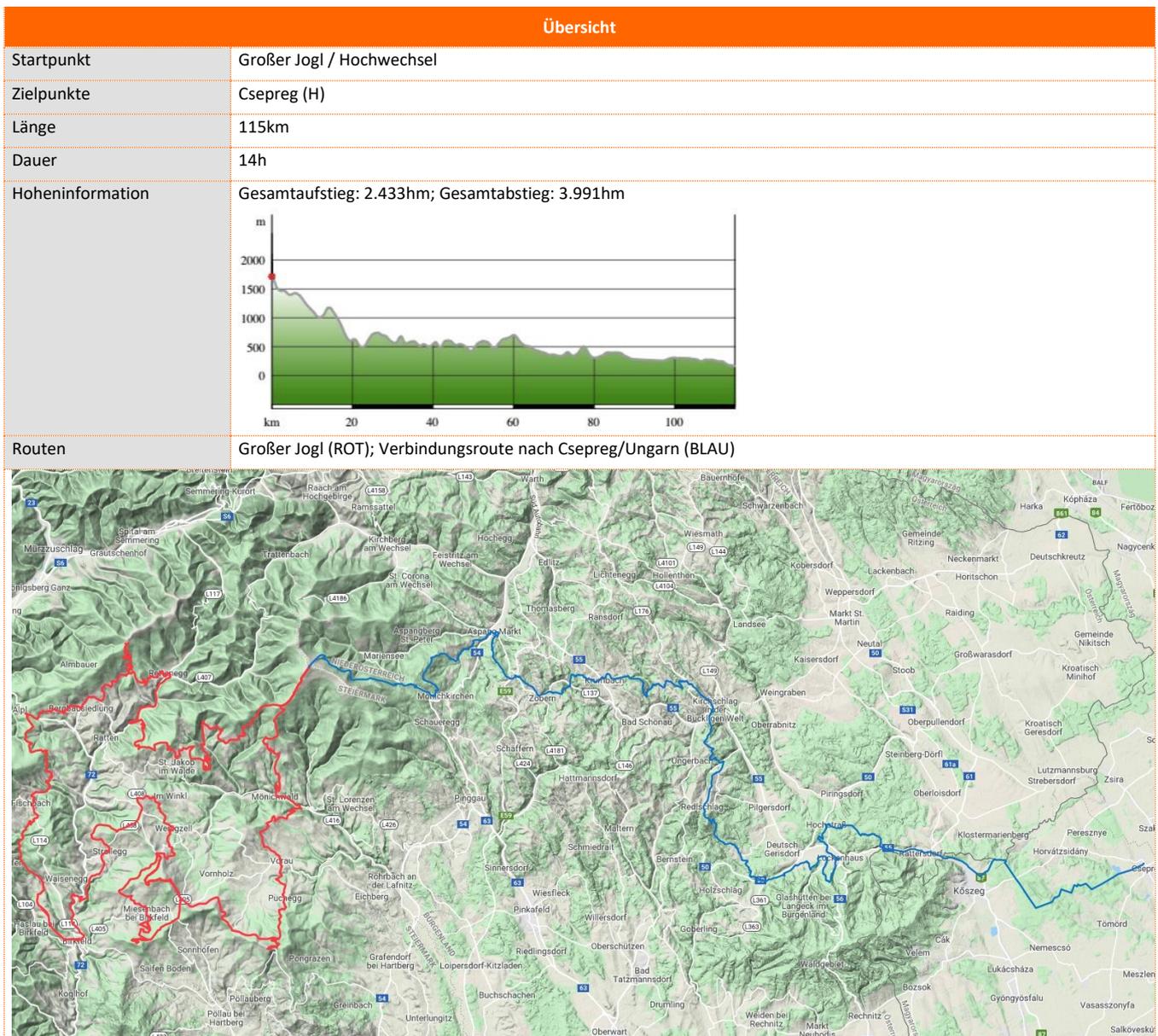


3. Detail

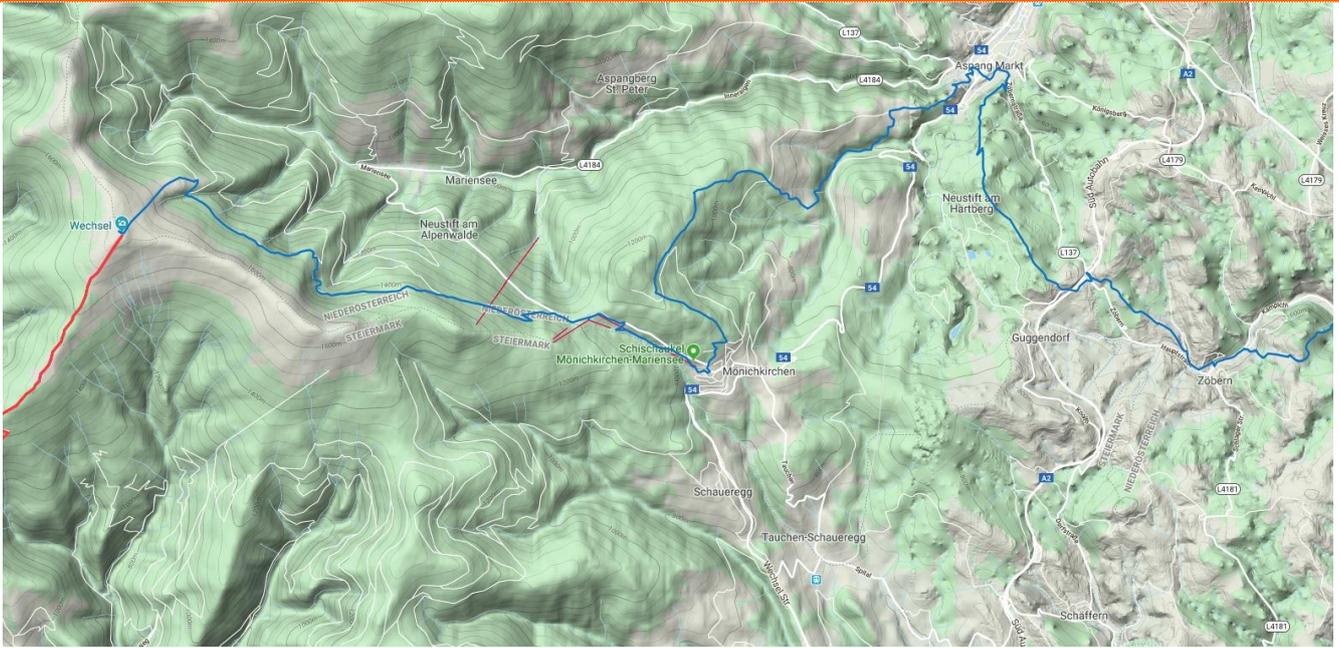


4.3. Streckenplanung vom „Großen Jogl“ bis Csepreg (HU)

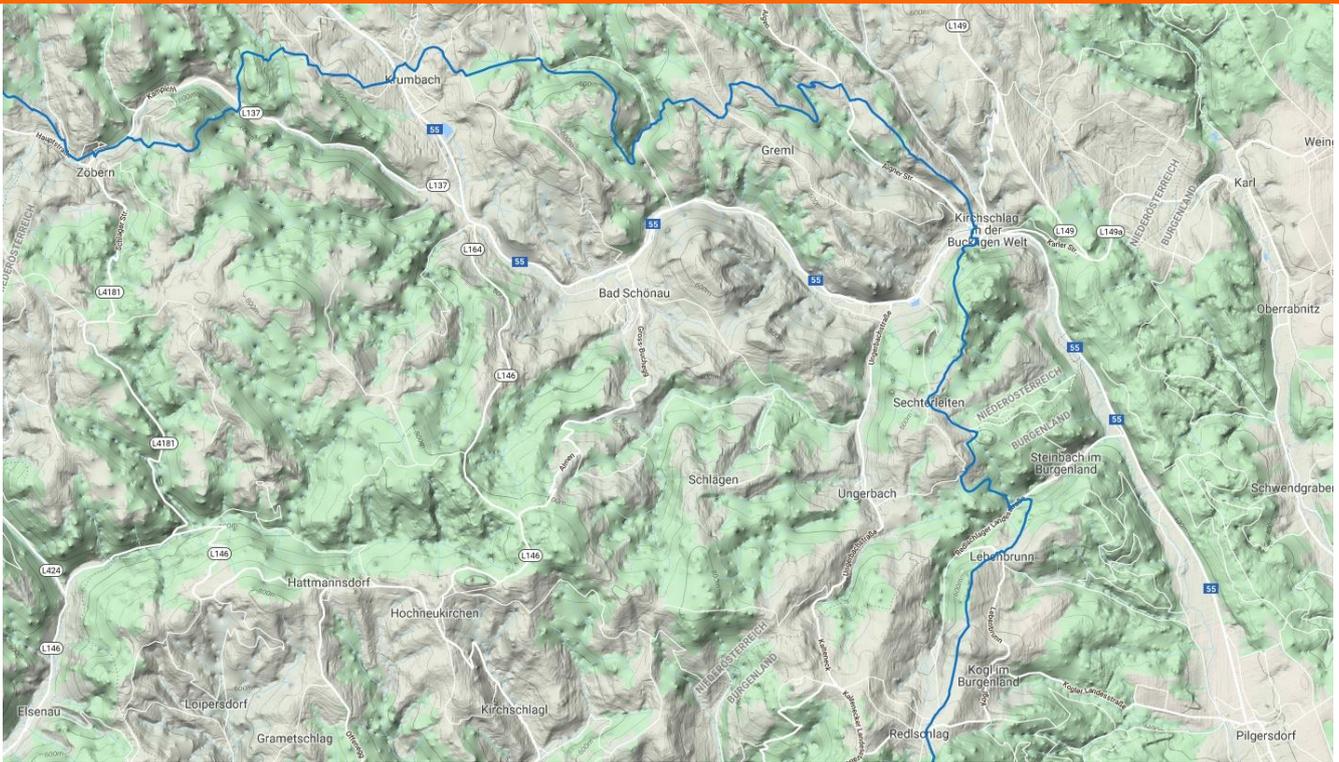
Wie bereits erwähnt, ist ein Ziel dieses Mountainbike-Masterplans eine grenzüberschreitende Anknüpfung nach Csepreg bzw. Kőszeg in Ungarn, welche gemeinsam mit österreichischen Tourismusverbänden und den **VELOREGIO-Projektpartnern in Ungarn** geplant wurde. Als Grundlage für die Planung dient hierbei die Ausarbeitung der Strecken auf österreichischer Seite durch den TVB Wiener Alpen und jene auf ungarischer Seite durch den Radfahrer-Verein Kőszeg, welche auch bereits im ungarischen Veloregio-Mountainbike-Masterplan verzeichnet sind. Als Ausgangspunkt für diese überregionale, transnationale Mountainbike-Route gilt hierbei der die neu-konzipierte Mehrtagesroute „Große Jogl“ bzw. der Hochwechsel, welcher den Startpunkt dieser Route darstellt.



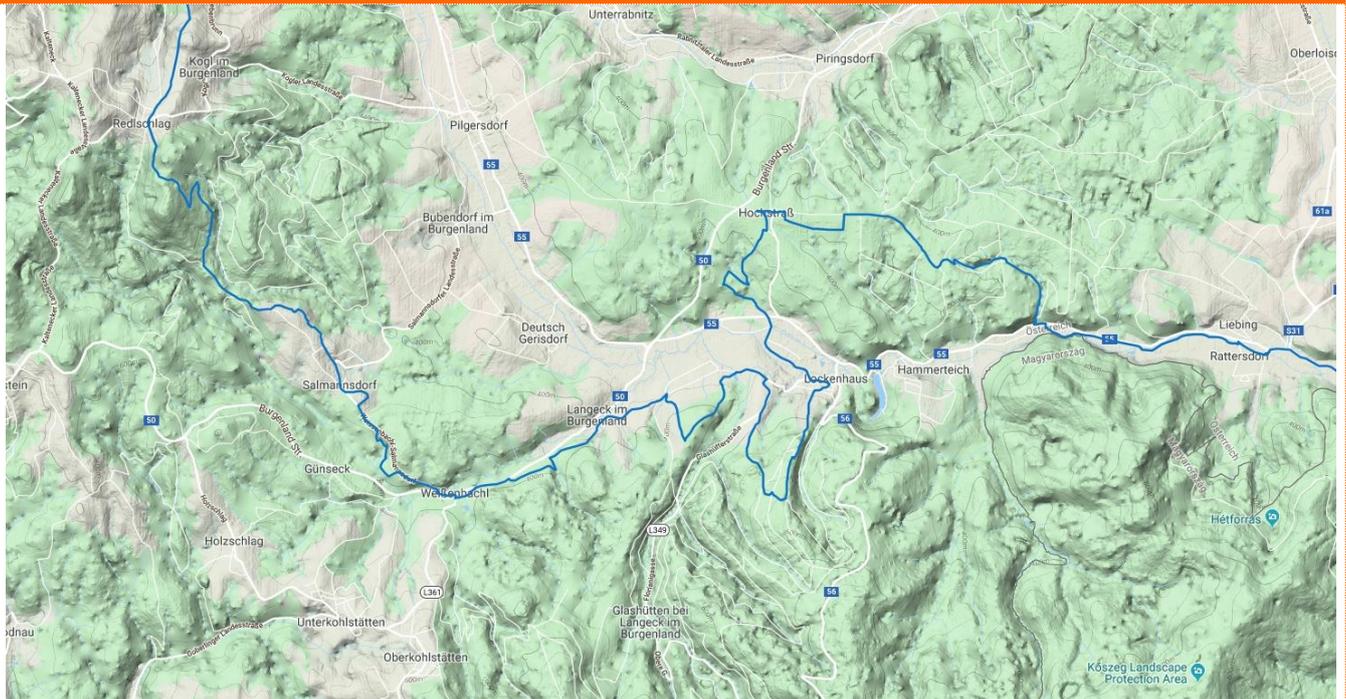
Abschnitt 1: Hochwechsel (Anschluss Großer Jogl) – Mönichkirchen – Aspang Markt – Zöbern



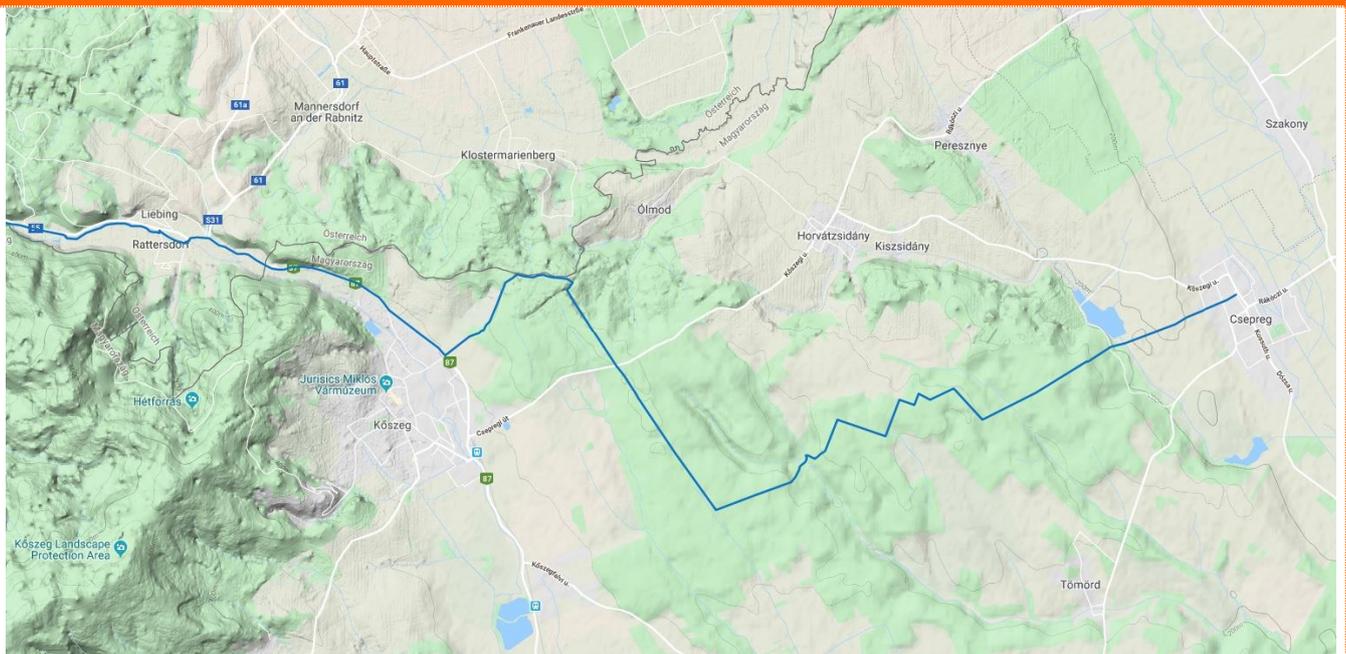
Abschnitt 2: Zöbern – Krumbach – Kirchschlag – Redlschlag



Abschnitt 3: Redlschlag – Sallmannsdorf – Lockenhaus – Hochstraß – Rattersdorf

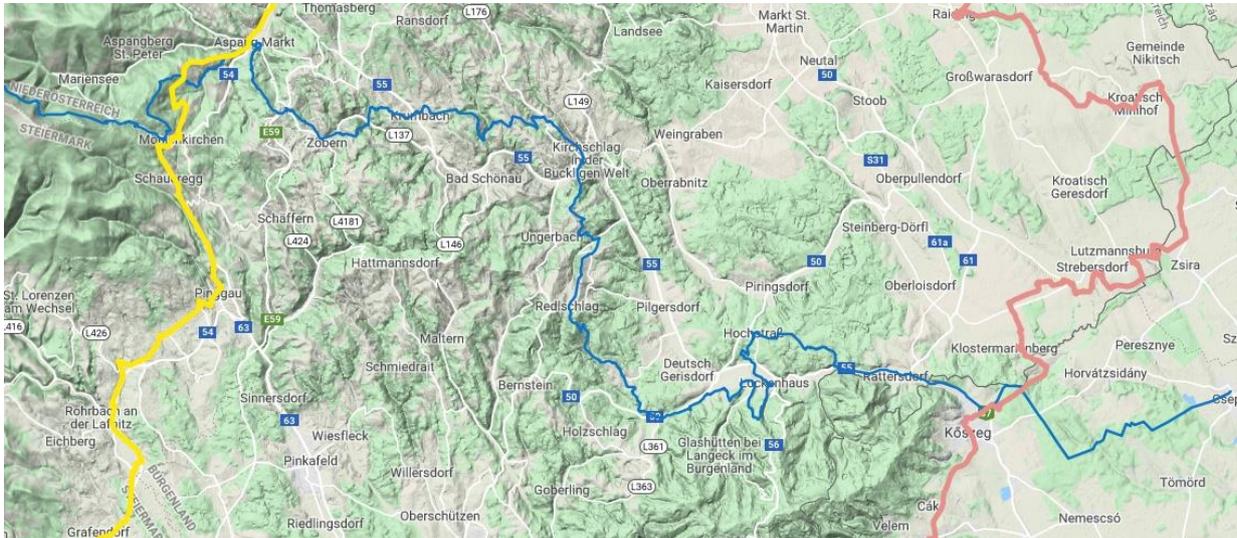


Abschnitt 4: Rattersdorf – Grenze A-HU – Kőszeg – Csepreg



Das Projektumfeld im Rahmen angedachter Kooperationen im Grenzbereich zwischen Ungarn und Österreich sieht eine **Planung einer durchgängigen Mountainbike-Route** vor. Hier ist die Anknüpfung an den, durch das Projektgebiet führenden Eurovelo 9 bei Aspang Markt und den nahegelegenen Eurovelo 13 bei Kőszeg von besonderer Bedeutung. Mit diesen gut ausgelasteten europäischen Haupttrouten können sowohl Radtouristen als auch Mountainbike-Fahrer ausgetauscht werden und die Steiermark stärker in das Eurovelo Netz eingebunden werden. Somit dient diese neue Route auch

als **Querverbindung zwischen EuroVelo 9 (Baltisch-adriatische Route) und dem Eurovelo 13 (Eiserner Vorhang Route)**, wie dies auch weiter südlich, bei Oberwart, bereits durch die „Paradiesroute“ gegeben ist.



Neue Querverbindung zwischen Eurovelo 9 (gelb) und Eurovelo 13 (rosa)

5. Conclusio

Durch dieses Projekt-Handbuch liegt nun eine **umfassende Auflistung** der im Projektgebiet befindlichen, offiziellen Mountainbike-Routen vor.

Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und Routenlängen bieten **für jeden Anspruch interessante Touren**. Von einzelnen Stunden auf kurzen Routen im Trail Land Miesenbach, bis hin zu Mehrtagestouren, wie dem Großen Jogl, ist für Mountainbike-Anfänger bis Mountainbike-Profis etwas dabei. Dieser Mountainbike-Masterplan komplettiert nun das neu strukturierte Radnetz der Oststeiermark. Es wurden nicht nur **Anknüpfungspunkte** zu den anderen, neu konzipierten Radtouren definiert, sondern auch überregionale und transnationale Anbindungen geplant.

Leider ist **die Anbindung an den öffentlichen Verkehr** in der Oststeiermark, durch die besonders periphere Lage mancher Ortschaften bzw. Startpunkte der Routen **mangelhaft**. Ausgehend von den Ballungsräumen Wien und Graz müssen die anreisenden Mountainbike Fahrer (außer bei Routen ab Weiz) mehrmals umsteigen und benötigen daher oft mehrere Stunden bis sie mit der jeweiligen Tour tatsächlich starten können. **Ein weiteres Hindernis ist die Fahrradmitnahme**, welche im Falle der öffentlichen Buslinien nicht gesichert bzw. nicht klar geregelt ist. Da von Seite der Region angedacht ist, v.a. für die Peripherie ein erweitertes **Mikro-ÖV Angebot mit Anruf-Sammeltaxis** zu implementieren, sollte auch hierbei die Möglichkeit der Fahrradmitnahme (z.B. durch einen Fahrrad-Anhänger) nicht außer Acht gelassen werden. Hilfreich könnten hierbei auch neue **touristische Packages** sein, welche beispielsweise die Anreise zum Startpunkt (vor allem an Wochenenden), Verpflegung und ggf. Nächtigung inkludieren.

Die neue **Anbindungsstrecke nach Csepreg (Ungarn)** bietet nun, vom Projektgebiet bzw. dem Großen Jogl ausgehend, eine durchgängige, mehrtägige Verbindung, welche für viele touristische Mountainbike-Fahrer attraktiv erscheinen dürfte. Durch den Anschlusspunkt auf der Pretul, kann sie sogar bis in das Mürztal verlängert bzw. von dort ausgehend gestartet werden. Ein weiterer Zusatznutzen ist die neu entstandene **Querverbindung zwischen Eurovelo 9 und Eurovelo 13**, welche zwar auf Mountainbike-Routen verläuft aber dennoch, v.a. von E-Bikefahrern, welche zwischen den beiden Fernradwegen wechseln wollen, genutzt werden dürfte. Diese Anbindung nach Ungarn, dem Veloregio Projektpartner ist ein weiteres Teilstück im Ausbau des **grenzüberschreitenden Radtourismus** in der Oststeiermark.

Die angestrebte Positionierung als Radregion kann durch **umfassende Zusammenarbeit aller TVBs und anderer, relevanter Akteure** (u.a. lokale Radverantwortliche) gelingen. Die Voraussetzungen dafür sind, nach einer erfolgreichen, flächendeckenden Implementierung des neu konzipierten Radnetzes in der Oststeiermark, jedenfalls gegeben.

6. Weiterführende Projektschritte

Neben touristischen Mountainbike-Fahrern, welche im Fokus dieser Streckenerhebung stehen, darf die besonders große Gruppe der tatsächlichen „**Radsportler**“ nicht außer Acht gelassen werden. Diese Gruppe ist nicht vorwiegend an touristischen POIs interessiert, fährt kaum Mehrtagestouren und reißt meist auch nicht mit dem öffentlichen Verkehr an. Vielmehr setzt sich diese Gruppe aus **Mountainbike-Radclubs, Vereinen und ambitionierten Einzelsportlern** zusammen, welche ein gemeinsames Hauptziel haben – **das Trainieren**.

Viele dieser Sportler haben in ihrer jeweiligen Heimat, bedingt durch klimatische Bedingungen nicht die Möglichkeit bereits ab Februar/März und bis Oktober/November zu trainieren. Um diesem Umstand entgegenzuwirken veranstalten diese Radclubs und -Vereine **Trainingscamps** in gemäßigteren Regionen. In diesem Sinne könnte es auch für die **klimatisch begünstigte Radregion Oststeiermark** interessant sein, sich als **Trainings-Destination** für solche sportiven Mountainbike Fahrer und -Clubs zu positionieren. Ein weiterer Mehrwert wäre die **vermehrte Auslastung der Beherbergungsbetriebe** in der touristischen Nebensaison.

Hierfür wäre es einerseits von Nöten, **mehr Mountainbike-Routen, Pump-Tracks und Trails zu konzipieren** bzw. die restlichen, online verfügbaren vollständig zu verifizieren. Andererseits wäre das steirische Wechselgebiet prädestiniert dafür, **ein Pendant zu den niederösterreichischen „Wexl-Trails“** zu implementieren und somit auch in der Mountainbike-Community als Destination bekannter zu werden.

7. Digitale Beilage zum Projektbericht

- Mountainbike-Routen der Oststeiermark im kml.-Format
- Die Anbindungen (Mürztal; Ungarn) im kml.-Format
- Projekthandbuch in offenem Dateiformat